

Von Paul Heesch

> Wo Kinder sich entwickeln, gibt es auch Hindernisse und Krisen, die Entwicklungsprozesse zum Stocken bringen können. Was kann da passieren?

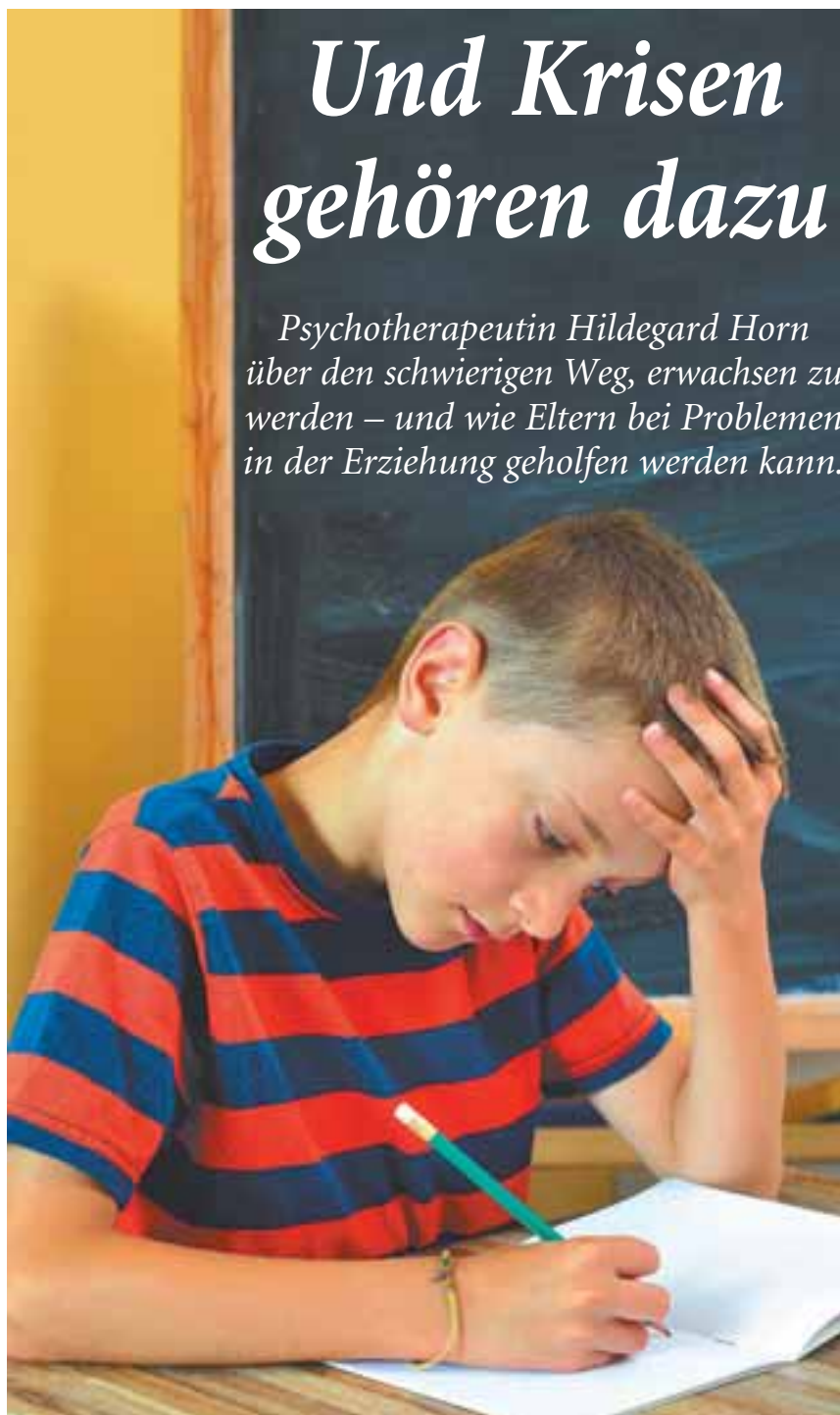


Es gibt verschiedene Faktoren, die die gesunde Entwicklung von Kindern behindern können. Mal zieht sich ein Kind zurück, weil es sich dem Erwartungsdruck nicht gewachsen fühlt. Mal führt aber auch das Verhalten der Eltern dazu, dass sich ein Kind atypisch verhält.

> Zum Beispiel?
Eine Siebenjährige kam nachts immer noch mit Angst ins Bett der Eltern, was diese nicht wollten. Im Laufe unserer Beratung stellte sich heraus, dass der Vater das Kind unterschwellig dazu motivierte, um Diskussionen mit seiner Partnerin zu entgehen.

> Aber ist es denn nicht normal, wenn Kinder nachts aufwachen und dann zu den Eltern ins Bett schlüpfen?
Das hängt vom Alter des Kindes ab. Es gibt in jeder Phase des Erwachsenwerdens Entwicklungsaufgaben, die ein Kind bewältigen muss – zum Beispiel lernen, mit der Spannung zwischen Autonomie und Sicherheit umzugehen. Und mit sieben Jahren sollte ein Kind normalerweise alleine in seinem Bett schlafen können.

> Das heißt, dass es „normale“ Kinder gibt?
Jain. Jedes Kind ist einzigartig und Krisen gehören zum Heranreifen. Dennoch können Kinder im Ver-



Und Krisen gehören dazu

Psychotherapeutin Hildegard Horn über den schwierigen Weg, erwachsen zu werden – und wie Eltern bei Problemen in der Erziehung geholfen werden kann.

gleich mit ihren Altersgenossen Defizite aufweisen – es geht ihnen einfach nicht gut. Wenn dieser Zustand mehrere Monate anhält, dann sollten Eltern sich damit auseinandersetzen.

> Besteht da nicht die Gefahr, Kinder zu pathologisieren?

Die gibt es sicherlich, ja. In der heutigen Leistungsgesellschaft ist es auffällig, wie Eltern versuchen, ihre Kinder zu optimieren. Außerdem erscheint es im Augenblick vielen unmöglich, Kinder zu erziehen, ohne vorher „Pädagogik studiert“ zu haben. In unserer Beratung geht es oft darum, den Eltern aufzuzeigen, dass sie genügend Empathie und die Kompetenzen haben.

> Das klingt so, als ginge es bei Problemen von Jugendlichen und Kindern vorrangig um die Eltern.

Nein, wir sehen Kinder immer als eingebettet in ihre Familie. Sie sind Teil eines funktionalen Systems. Wenn es Kindern nicht gut geht, dann müssen wir das gesamte System betrachten: Die Großeltern, kinderärztliche Befunde, den Freundeskreis und so weiter. Es geht dann darum, den richtigen Ansatzpunkt zu finden, damit die Lebenssituation des Kindes sich verbessert.

Info: Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Lessingstr. 24, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221-439198; Im Web: www.akjp-hd.de; Außenstellen in Eberbach und Ladenburg. Themen: Legasthenie, Dyskalkulie, Familientherapie, Erziehungsberatung, Säuglingsberatung, persönliche oder familiäre Probleme.

ANZEIGEN

Alle unsere Backwaren stellen wir selbst her.

Bei Qualitätsprüfungen nehmen wir jährlich mit Erfolg teil.

Unsere Vollkornbrote (7 Sorten), 100 % Dinkel-Vollkorn, 100 % Roggenbrote und Roggenmischbrote backen wir

ohne Hefe.

Täglich bieten wir 100 % Dinkel Brot, Brötchen und Süßes



Bäckerei - Conditorei
Café Englert
DALLAU

Bewusste, gesunde Ernährung
Friedbert Englert
74834 Elztal-Dallau, Tel. 0 62 61 / 25 21
www.Baeckerei-Englert.de

Lebenslange FinanzBegleitung

Jens Layer,
Zweigstellenleiter
„Mehr Ziele erreichen“

HEIDELBERGER VOLKS BANK
MehrBank